

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **15.09.2022** im Veranstaltungszentrum StadtHaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf

19.WP/Rat/008

Beginn öffentlicher Teil: 18:03 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 21:04 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:00 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 21:13 Uhr

---

**ANWESENHEIT:**

**Bürgermeister**

Pollehn, Armin

**1. stellv. Bürgermeister**

Hinz, Arne

**2. stellv. Bürgermeisterin**

Neitzel, Beate

**Ratsherren/-frauen**

Apel, Robert  
Bierkamp, Dirk  
Braun, Hartmut  
Braun, Jens  
Buhndorf, Andrea  
Degro, Johanna  
Dreeskornfeld, Thomas  
Gawlik, Mario  
Gersemann, Christiane  
Heller, Simone  
Hennigs, Anke  
Hinz, Gerald  
Höfner, Joachim  
Kaefer, Volkhart, Dr.  
Kicza, Tanja  
Köneke, Klaus  
Nijenhof, Rüdiger  
Palandt, Jens  
Paul, Matthias  
Paul, Susanne  
Schweer, Cord-Heinrich  
Sieke, Oliver  
Sund, Björn  
Thieleking, Ariane  
Thöner, Dagmar  
Vehling, Karl-Heinz, Dr.  
Voß, Gabriele  
Wendt, Jörgen

## **Verwaltung**

Kallina, Elfi  
Piel, Anja  
Raue, Nicole

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Ehrungen
3. Verpflichtung des Ratsmitgliedes Anke Hennigs
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 07.07.2022
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 5.1. Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022  
Vorlage: M 2022 0259
- 5.2. Leistung einer außerplanmäßigen Auszahlung  
Vorlage: M 2022 0260
- 5.3. Antrag auf Akteneinsicht "Bau- und Projektakten IGS"  
Vorlage: M 2022 0293
6. Umbesetzung in Ausschüssen  
Vorlage: BV 2022 0291
7. Entlastungserteilung für den Verwaltungsrat der Stadtsparkasse Burgdorf; Geschäftsjahr 2021  
Vorlage: BV 2022 0256
8. Zuwendung/Spenden  
Vorlage: BV 2022 0262
9. Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung - Neubau des Feuerwehrgerätehauses Schillerslage  
Vorlage: BV 2022 0254
- 9.1. Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung - Neubau des Feuerwehrgerätehauses Schillerslage  
Vorlage: BV 2022 0254/1
10. Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen  
Vorlage: BV 2022 0264

11. Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen  
Vorlage: BV 2022 0265
12. Jahresabschluss zum 31.12.2020  
Vorlage: BV 2022 0267
13. Jahresabschluss zum 31.12.2020 - Entlastung des Bürgermeisters  
Vorlage: BV 2022 0268
14. Vorgesehener Verkehrsversuch in der Innenstadt/Marktstraße, Antrag gem. Geschäftsordnung der Fraktionen Bündnis'90/Die Grünen, SPD, CDU und FDP vom 25.08.2022  
Vorlage: A 2022 0281
15. Verabschiedung der Resolution "Aufruf an SMB zur Energieeinsparung im Rahmen der Lichtwochen und der Eisbahn auf dem Spittaplatz" - Antrag gemäß Geschäftsordnung der Gruppe SPD - B`90/Die Grünen und der Fraktion WGS FreieBurgdorfer vom 06.09.2022  
Vorlage: A 2022 0300
16. Anfragen gemäß Geschäftsordnung  
  
Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

### **Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner bat die Ratsmitglieder zu überdenken, ob angesichts von Pandemie, Krieg, Energiekrise und Inflation jetzt der richtige Zeitpunkt für den vom Rat angestrebten Verkehrsversuch in der Innenstadt sei.

## **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr A. Hinz** eröffnete die Sitzung um 18.03 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Er teilte mit, dass sich Frau Meinig, Frau Baumgarten, Frau Birgin und Herr Fleischmann entschuldigt hätten.

Von Seiten der Verwaltung bestünde die Empfehlung, die Tagesordnung um die Vorlage

- 15) Verabschiedung der Resolution „Aufruf an SMB zur Energieeinsparung im Rahmen der Lichtwochen und der Eisbahn auf dem Spittaplatz“ – Antrag gemäß Geschäftsordnung der Gruppe SPD-B'90/Die Grünen und der Fraktion WGS FreieBurgdorfer vom 06.09.2022  
Vorlage: M 2022 0138

zu ergänzen.

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird mit der vorliegenden Ergänzung genehmigt.**

**2. Ehrungen**

---

**Bürgermeister Pollehn** ehrte Herrn Hartmut Braun anlässlich dessen 30-jähriger Zugehörigkeit zum Rat und sprach ihm für die geleistete Arbeit zum Wohle der Stadt Burgdorf Dank und Anerkennung aus. Er überreichte eine Urkunde, ein Präsent und einen Blumenstrauß.

**Frau Heller** bedankte sich im Namen ihrer Fraktion und überreichte ebenfalls ein Präsent.

**Herr Pollehn** gratulierte dem Ehepaar Paul nachträglich zur Silbernen Hochzeit und überreichte eine Urkunde, ein Präsent und einen Blumenstrauß.

**3. Verpflichtung des Ratsmitgliedes Anke Hennigs**

---

**Herr Pollehn** verpflichtete Frau Anke Hennigs als neues Ratsmitglied und wies auf die ihr obliegenden Pflichten in der Ausübung ihres Amtes hin.

**4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 07.07.2022**

---

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Das Protokoll über die Ratssitzung vom 07.07.2022 wird genehmigt.**

**5. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**5.1. Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022  
Vorlage: M 2022 0259**

---

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

**5.2. Leistung einer außerplanmäßigen Auszahlung**  
**Vorlage: M 2022 0260**

---

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

**5.3. Antrag auf Akteneinsicht "Bau- und Projektakten IGS"**  
**Vorlage: M 2022 0293**

---

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

**6. Umbesetzung in Ausschüssen**  
**Vorlage: BV 2022 0291**

---

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

- 1) Im Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten wird die Mitgliedschaft von**

**Frau Anke Hennigs als Mitglied** (vorher: Timo Zapf)

**festgestellt. Im Übrigen bleibt die Ausschussbesetzung unverändert.**

- 2) Im Ausschuss für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung wird die Mitgliedschaft von**

**Frau Anke Hennigs als Mitglied** (vorher: Claudia Baumgarten)

**festgestellt. Im Übrigen bleibt die Ausschussbesetzung unverändert.**

- 3) Im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr wird die Mitgliedschaft von**

**Frau Claudia Baumgarten als Mitglied** (vorher: Timo Zapf)

**festgestellt. Im Übrigen bleibt die Ausschussbesetzung unverändert.**

- 4) Im Feuerwehrausschuss wird die Mitgliedschaft von**

**Frau Anke Hennigs als Mitglied** (vorher: Timo Zapf)

**festgestellt. Im Übrigen bleibt die Ausschussbesetzung unverändert.**

**5) Im Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport wird die Mitgliedschaft von**

**Frau Anke Hennigs als stv. Mitglied** (vorher: Timo Zapf)

**festgestellt. Im Übrigen bleibt die Ausschussbesetzung unverändert.**

**6) Im Ausschuss für Jugendhilfe und Familie wird die Mitgliedschaft von**

**Frau Anke Hennigs als stv. Mitglied** (vorher: Timo Zapf)

**festgestellt. Im Übrigen bleibt die Ausschussbesetzung unverändert.**

**7. Entlastungserteilung für den Verwaltungsrat der Stadtsparkasse Burgdorf; Geschäftsjahr 2021  
Vorlage: BV 2022 0256**

---

**Herr A. Hinz** übergab die Sitzungsleitung zu diesem TOP an Frau Neitzel.

Herr Apel, Herr A. Hinz, Herr G. Hinz und Herr Pollehn befanden sich im Mitwirkungsverbot und verließen zu diesem TOP den Sitzungsraum.

**Mit 26 Ja-Stimmen und einer Enthaltung fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Gemäß § 23 Abs. 3 Satz 5 NSpG wird dem Verwaltungsrat der Stadtsparkasse Burgdorf aufgrund des Prüfungsergebnisses zu dem Jahresbericht 2021 durch die Prüfungsstelle des Nieders. Sparkassen- und Giroverbandes Entlastung erteilt.**

**8. Zuwendung/Spenden  
Vorlage: BV 2022 0262**

---

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Die folgende Zuwendung wird angenommen:**

- **Sachzuwendung in Höhe von 2.522,80 € in Form einer Rettungsplattform für Multifunktionsleitern an die Freiwillige Feuerwehr Heeßel vom Förderverein der FF Heeßel.**

**9. Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung - Neubau des Feuerwehrgerätehauses Schillerslage**  
**Vorlage: BV 2022 0254**

---

Die Tagesordnungspunkte 9 und 9.1 wurden gemeinsam behandelt.

**9.1. Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung - Neubau des Feuerwehrgerätehauses Schillerslage**  
**Vorlage: BV 2022 0254/1**

---

**Herr Gawlik** erklärte, dass die FDP-Fraktion vor dem Hintergrund fehlender finanzieller Spielräume an dieser Stelle einer Mittelfreigabe nicht zustimmen werde. Er empfehle dringend einen Verzicht auf gewisse Ausstattungsmerkmale.

**Herr Nijenhof** erklärte, das Feuerwehrhaus in Schillerslage werde mit Blick in die Zukunft gebaut. Die Feuerwehr dürfe nicht schon wieder hingehalten werden. Die Verwaltung versuche Einsparungen vorzunehmen, die allerdings nicht zu Lasten der Qualität gehen dürften.

**Frau Neitzel** ergänzte, die Feuerwehrunfallkasse habe in Schillerslage dringenden Handlungsbedarf festgestellt.

**Herr Dr. Vehling** erklärte, dies wäre kein Grund, um Panik zu verbreiten. Er sähe durchaus sowohl Einsparpotenzial als auch Streckungsmöglichkeiten, also zeitliche Verschiebungen in angemessener Form.

**Herr Sund** erwiderte, das Feuerwehrhaus sei kein Clubheim eines Vereins, sondern der Arbeitsplatz ehrenamtlicher Mitarbeitenden der Stadt Burgdorf. Seit Jahrzehnten werde hier improvisiert, das sei nicht mehr zulässig.

**Herr G. Hinz** ergänzte, dass eine Stilllegung des Vorhabens zum jetzigen Zeitpunkt undenkbar sei und dass im Übrigen bereits Einsparungen z.B. bei der Überdachung vorgenommen würden.

**Herr Sieke** trug vor, dass das beteiligte Planungsbüro für Planungsfehler nachträglich zur Rechenschaft gezogen werden müsste.

**Herr Dr. Vehling** kritisierte, dass bei Bauvorhaben der Stadt regelmäßig Nachjustierungen vorgenommen werden müssten. Geld sei keine unendliche Ressource.

**Herr Köneke** erklärte, seine Fraktion werde der überplanmäßigen Ausgabe zustimmen. Er halte jedoch den Ansatz der FDP, die Kosten kritisch im Auge zu behalten, für sehr vernünftig. Er bedauerte, dass Planungsbüros für derartige Steigerungen nicht zur Verantwortung gezogen würden. Es sei Aufgabe des Rates insgesamt, bei Projekten von Anfang an die Ausgaben im Blick zu behalten.

**Mit 26 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 3 Nein-Stimmen fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Schillerslage wird einem Auszahlungsvolumen von insgesamt 2,6 Mio. € zugestimmt.**

**Der Rat stimmt gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG i.V.m. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 200.000 € bei dem Produktkonto 12600.787136 (Auszahlung für Neubau Feuerwehr**

Schillerslage) zu.

**10. Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen  
Vorlage: BV 2022 0264**

---

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Der Rat stimmt gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG i.V.m. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG den überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 100.000,00 € bei den Produktkonten 34600.433920 und 34600.733920 zu.**

**11. Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen  
Vorlage: BV 2022 0265**

---

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Der Rat stimmt gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG i.V.m. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG den überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 350.000,00 € bei den Produktkonten 31310.433905 und 31310.733905 zu.**

**12. Jahresabschluss zum 31.12.2020  
Vorlage: BV 2022 0267**

---

**Herr G. Hinz** dankte dem Rechnungsprüfungsamt für die sorgfältige und intensive Prüfung.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Der Rat nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 der Stadt Burgdorf zur Kenntnis und fasst folgende Beschlüsse:**

- 1. Der Rat beschließt gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. § 129 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) den Jahresabschluss des Jahres 2020.** Mit dem Beschluss über den Jahresabschluss stimmt er gleichzeitig den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2020, die über 10.000 € liegen und die bisher nicht nach § 58 Abs. 1 Ziff. 9 u. § 117 Abs. 1 NKomVG genehmigt worden sind, nachträglich zu. Darüber hinaus nimmt er die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2020 bis 10.000 € (bei denen die Zuständigkeit gem. § 117 NKomVG i. V. m. § 6 der Haushaltssatzung



2020 beim Bürgermeister lag) zur Kenntnis.

2. **Der Rat beschließt den Überschuss der außerordentlichen Erträge über die außerordentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2020 (1.709.842,71 €) zur anteiligen Deckung des Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von -6.772.784,93 € zu verwenden. Der verbleibende Fehlbetrag in Höhe von -5.062.942,22 € wird zu einem Teil durch eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (140.113,71 €) gedeckt.**

**13. Jahresabschluss zum 31.12.2020 - Entlastung des Bürgermeisters  
Vorlage: BV 2022 0268**

---

Herr Pollehn befand sich im Mitwirkungsverbot und verließ zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungsraum.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Der Rat erteilt dem Bürgermeister gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. § 129 Abs. 1 NKomVG für das Haushaltsjahr 2020 die Entlastung.**

**14. Vorgesehener Verkehrsversuch in der Innenstadt/Marktstraße, Antrag gem. Geschäftsordnung der Fraktionen Bündnis'90/Die Grünen, SPD, CDU und FDP vom 25.08.2022  
Vorlage: A 2022 0281**

---

**Herr Palandt** stellte den Antrag vor. Beim Ringen um gute, zukunftsfähige Lösungen könne man es leider nicht allen Recht machen. In der Sitzung des Arbeitskreises Mobilität am 15.06.2022 sei aber ein breiter Konsens zwischen den anwesenden Vertretern der Fraktionen im Hinblick auf Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung der Marktstraße erzielt worden. Seine Fraktion habe zunächst Variante 6 als die bessere angesehen, könne Variante 5 aber gut mittragen.

**Herr Dr. Kaefer** erklärte, der Pkw-Verkehr in der Marktstraße habe trotz der Umgehungsstraße extrem zugenommen. Alle wollten eine attraktive, verkehrsarme Marktstraße, daher werde die Fraktion WGS FreieBurgdorfer dem Antrag zustimmen.

**Herr Pollehn** bedauerte, dass die Politik mit dem Antrag zu diesem Zeitpunkt vorgeprescht sei. Die Verwaltung bereite derzeit vor, die Ergebnisse des Arbeitskreises dem SMB im Oktober 2022 vorzustellen. Der Verkehrsversuch müsse entsprechend vorbereitet werden. Die Belange der durch das coronabedingte negative Einkaufsverhalten stark beeinträchtigten Einzelhändler müssten in die Planungen einfließen. Insofern bat er darum, die Ergebnisse dieser Gespräche abzuwarten.

**Herr Wendt** erklärte, seine Fraktion bevorzuge zur spürbaren Erhöhung der Aufenthaltsqualität eine Sperrung der oberen Marktstraße. Aus Gesprächen mit Bürgern wisse er, dass diese der geplanten Einbahnstra-

Benregelung kritisch gegenüberstünden. Er werde den geplanten Verkehrsversuch daher ablehnen.

**Herr G. Hinz** sprach sich für die SPD-Fraktion für eine Umsetzung des Verkehrsversuchs aus. So verfüge Celle über zahlreiche Einbahnstraßen, das dortige Konzept funktioniere gut. Die Aufenthaltsqualität der Menschen, die die Geschäfte aufsuchen, müsse gesteigert werden. Der Verkehr gehöre auf die Umgehungsstraße.

**Frau Heller** erinnerte daran, dass bereits in der vorherigen Wahlperiode Erhebungen mit einem eindeutigen Ergebnis - nämlich dem Erfordernis einer Reduzierung des Verkehrs in der Marktstraße - durchgeführt worden seien. Ein entsprechender Verkehrsversuch sei wegen Corona 2020 verworfen worden. Jetzt sei ein neues Planungsbüro eingeschaltet worden und es gebe einen breiten Konsens. Es gelte nun, diesen Schwung verantwortungsvoll mitzunehmen und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität entsprechende Entscheidungen zu treffen.

**Herr Apel** erklärte für die CDU-Fraktion, niemand wolle diesen Verkehrsversuch zu Lasten eines vitalen, funktionierenden Einzelhandels unternehmen. Seine Fraktion habe zunächst Variante 1 favorisiert, sich aber überzeugen lassen. Man müsse die Bedenken aller Beteiligten sehr ernst nehmen, daher werde jetzt lediglich ein auf 6 Monate begrenzter ergebnisoffener Versuch unternommen, der kein Risiko mit sich führe. Eine Fachfirma werde Daten erheben, entsprechende Rückmeldungen von Anliegern und Einzelhändlern - den Hauptakteuren diese Versuchs - seien essentiell.

**Herr Sieke** ergänzte, dass auch negative Ergebnisse wertvolle Erkenntnisse brächten. Ihm sei wichtig, dass Verkehrszählungen zu unterschiedlichen Zeiten erfolgen müssten und die Möglichkeit des jederzeitigen Abbruchs des Verkehrsversuches vorgesehen werden müsse.

**Herr Nijenhof** stellte die große Einigkeit des Rates in dieser Sache als etwas Besonderes heraus. Er beklagte, dass die Verwaltung erst kurz vor der Sitzung mehrere Tage alte Emails von Bürgern hierzu weitergeleitet habe. Seine Fraktion sei skeptisch hinsichtlich der Richtung der Einbahnstraßenführung und der Lösung des Busverkehrs, werde aber für den Antrag stimmen.

**Herr Gawlik** äußerte Verständnis für die Beibehaltung des Busverkehrs in beide Richtungen. Eine Abstimmung mit der Region Hannover hätte an dieser Stelle zu Komplikationen geführt. Er hob die Option eines jederzeitigen Abbruchs besonders hervor. Die FDP-Fraktion werde dem Verkehrsversuch zustimmen.

**Herr Pollehn** erklärte, dass er den vorgetragenen Argumentationen folgen könne. Sofern eine Reversibilität gegeben bleibe und ein Abbruch jederzeit möglich sei, werde er dem Rat entgegenkommen und nicht gegen den Versuch stimmen. Er betonte, dass seine Skepsis allerdings nach wie vor bleibe.

**Mit 29 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimme fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Der vorgesehene Verkehrsversuch auf der Marktstraße wird im 2. Quartal 2023 begonnen. Die dazu erforderlichen vorbereitenden Maßnahmen und Planungen werden im ersten Quartal 2023 abge-**

**schlossen. Grundlage für den Verkehrsversuch Innenstadt soll die vom Gutachter entwickelte Variante 5 sein (siehe Präsentation zum 3. Workshop Mobilität am 15.06.2022).**

**15. Verabschiedung der Resolution "Aufruf an SMB zur Energieeinsparung im Rahmen der Lichtwochen und der Eisbahn auf dem Spittaplatz" - Antrag gemäß Geschäftsordnung der Gruppe SPD - B`90/Die Grünen und der Fraktion WGS FreieBurgdorfer vom 06.09.2022  
Vorlage: A 2022 0300**

---

**Herr G. Hinz** stellte den Antrag vor. Er bat darum, diesen Antrag als Signal an den Verein Stadtmarketing Burgdorf e.V. (SMB) zu verstehen, dass angesichts der derzeitigen allgemeinen Verpflichtung zur Energieeinsparung eine Durchführung der Lichtwochen im bisherigen Umfang nicht angezeigt sei. Darüber hinaus solle die Installation einer mit Strom betriebenen Eisbahn kritisch hinterfragt werden und ggf. auf eine Bahn aus Kunststoffplatten zurückgegriffen werden. Beide Veranstaltungen seien an sich zu begrüßen, sollten aber unter diesem Aspekt einer kritischen Prüfung unterzogen werden.

**Frau Paul** ergänzte, dass auch Lichter, die nicht leuchten, ein Zeichen der Solidarität bedeuten können - mit den Menschen, für die es diesen Winter ziemlich dunkel werde, weil sie ihre Rechnungen nicht mehr bezahlen können.

**Herr Sieke** erklärte für die CDU-Fraktion, die Resolution sei „unnötig wie ein Kropf“. Der SMB habe sich längst dazu entschieden, anstelle der Kunsteisbahn eine Kunststoffbahn zu installieren. Außerdem werde die Betriebszeit der Weihnachtsbeleuchtung von täglich 10 Stunden auf 6 Stunden reduziert. Im Übrigen habe die Umstellung auf LED bereits eine Einsparung gegenüber früheren Jahren um 75 % bewirkt. Die Ziele der Resolution seien somit längst erfüllt.

Gemütliche Weihnachtsbeleuchtung treibe die Massen in die Innenstädte. Gerade nach zwei Jahren Pandemie sei ein deutliches Bedürfnis der Menschen nach Normalität zu verspüren. Ein Verzicht darauf würde dem Onlinehandel in die Karten spielen. Wer dieser Resolution zustimme, zeige fehlende Empathie dem lokalen Einzelhandel gegenüber.

**Herr Dr. Vehling** erklärte, der Rat solle an dieser Stelle auf die Eigenverantwortung des SMB und des VVV setzen. Die FDP werde daher diesem Antrag nicht zustimmen.

**Herr Nijenhof** zeigte sich erfreut, dass der SMB – parallel zu dem Antrag – bereits Energieeinsparmaßnahmen für diese beiden Veranstaltungen anstrebe.

**Nach ausführlicher weiterer Diskussion verabschiedete der Rat mit 15 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 11 Nein-Stimmen folgende**

**Resolution:**

**Der Rat der Stadt Burgdorf fordert den Verein Stadtmarketing Burgdorf e.V. auf, im Rahmen der geplanten Lichtwochen in der Vorweihnachtszeit den Energieverbrauch auf 20% des Niveaus der vergangenen Jahre zu begrenzen. Ebenso fordern wir, von der Eisbahn**

**auf dem Spittaplatz abzusehen, wenn sie mit elektrischem Strom betrieben wird.**

Frau Buhndorf, Frau Kicza und Frau Neitzel waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

**16. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

Es wurden keine Anfragen gestellt.

**Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender

Protokollführerin